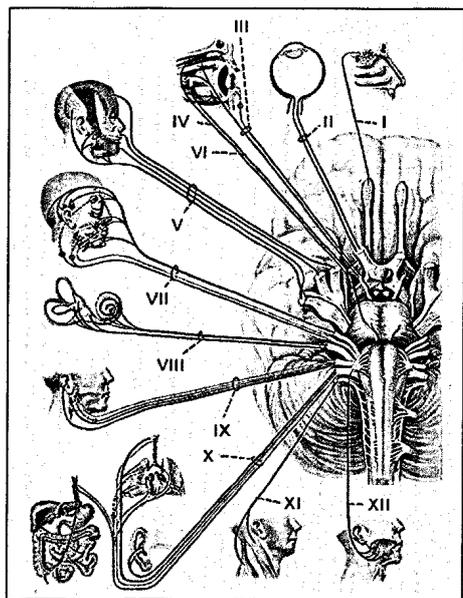




Schon als die ersten weichen »multifokalen KL« hergestellt wurden, hat Peter J. Bach die Frage fasziniert: Wie funktioniert das eigentlich? Er ist zur Erkenntnis gekommen, dass es nur im komplexen Prozess zwischen KL-Design, Auge und Gehirn

funktioniert. Sein Beitrag **Auge und Gehirn – Sehen ist ein komplexer Prozess** befasst sich mit dem Sehen als Fähigkeit unserer Wahrnehmung.

Seite **57**



Auffälligkeiten im Verhalten oder in der Physiognomie geben wichtige Hinweise darauf, wie unsere Klienten im Visualtraining Informationen aufnehmen und verarbeiten. Elfi Scheuer hat sich mit dieser Thematik ausführlich befasst und berichtet über

ihre Erkenntnisse unter dem Titel **Kommunikation im VT: Physiognomische Erscheinung und neurogene Strukturen**.

Seite **21**



Augenoptik bewahren – Optometrie erfahren – unter diesem Titel berichten wir über die Fachvorträge des 61. WVAO Jahreskongresses 2010 in Bad Neuenahr.

Seite **7**

EDITORIAL

Ich bin ein Pünktchensammler 3

FACHBEITRÄGE

Die Psychologie des Sehens – Das Gehirn sieht mit 5

Eine Welle ist eine Welle ist eine Welle 13

Kommunikation im VT: Physiognomische Erscheinung und neurogene Strukturen 21

Training am Bildschirmlesegerät mit sehbehinderten älteren Menschen 46

Schwarz auf weiß 51

Auge und Gehirn – Sehen ist ein komplexer Prozess 57

Tränenfilm vergessen! Muss der Einfluss von Wellenfrontfehlern überdacht werden? 61

AUS DER ARBEIT DER WVAO

Augenoptik bewahren – Optometrie erfahren 7

WVAO wählt Vorsitzende an die Spitze 11

Verstehen wir, wie wir sehen? 17

Erfolg durch Werte- und Beziehungsmanagement 32

Gütesiegel schafft Vertrauen 33

Engagement für die Zukunft der Augenoptik und Optometrie 37

Pharmakologie für Augenoptiker und Optometristen 38

Neues gehört, Bekanntes aufgefrischt und Interesse am Nicht-Alltäglichen geweckt 43

Presbyopiekorrektion 54

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

WVAO-Termine 2010/11 28

PERSONALIEN

Neue Mitglieder/Geburtstage/Ehrungen 40

Impressum 50